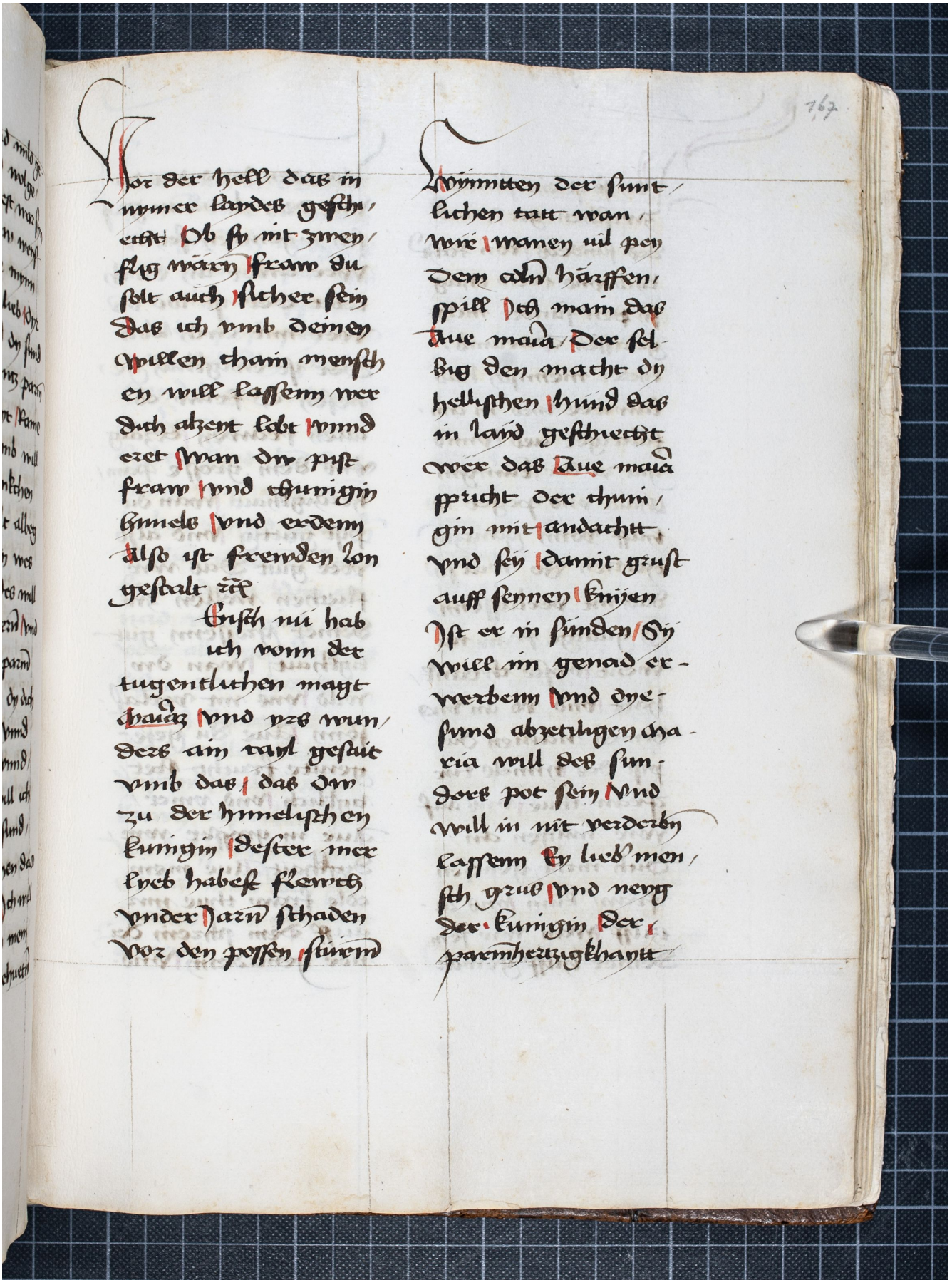
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Vor der hell das in
nymer laydes geschi-
echt Ob sy nit zwey-
flig wärn fraw du
solt auch sicher sein
das ich vmb deinen
willen chain mensch
en will lassenn wer
dich alzeyt lobt vnnd
eret wan dw pist
fraw vnd chunigin
himels vnd erdenn
also ist frewden lon
gestalt etc

Eysch nu hab
ich vonn der
tugentlichen magt
Maria vnd yrs wun-
ders ain tayl gesait
vmb das das dw
zu der himelischen
kunigin dester mer
lyeb habest flewch
vnder Jarn schaden
vor den possen stürm

Wynnten der sunt-
lichen tatt wan
wir wanen uil pey
dem edln härffen
spill Ich main das
Aue maria Der sel-
big den macht dy
hellischen hund das
in layd geschiecht
wer das Aue maria
spricht der chuni-
gin mit andachtt
vnd sey damit grust
auff seynen knijen
Ist er in sünden Sy
will im genad er-
werbenn vnd dye-
sund abzetilgen Ma-
ria will des sun-
ders pot sein vnd
will in nit verderbn
lassenn Ey lieb men-
sch grus vnd neyg
der kunigin der
parmhertzigkhaytt